

# **GV 2023**

## **Bericht Präsidentin**

Liebe Mitglieder, Gäste, Begleiterinnen, Vorstandskollerinnen

Mit Achtung und etwas «kribbeln» im Bauch durfte ich an der GV vom 19. April 2022 das Amt der Präsidentin übernehmen. Diese neue Aufgabe bringt nicht nur «neues Lernen und etwas Arbeit» sondern auch neue Begegnungen, Bekanntschaften, Freundschaften und dadurch Freude und Befriedigung.

Wir, wachen und begleiten sind im Vorstand ein eingespieltes Team – Agatha als versierte und einfühlsame Einsatzleiterin, die die Einsätze vorbereitet, mit den Angehörigen die Bedürfnisse der Betroffenen abgeklärt, so dass die bestmögliche Begleitung möglich wird. Bernadette als zuverlässige Vice-Präsidentin, sie hat die Übersicht über die Begleiterinnen und deren Ausbildung, informiert unser tolles Begleit-Team über mögliche Kurse und übernimmt die Stellvertretung von Agatha und von mir. Susanne als pflichtbewusste, genaue Kassierin, ist besorgt dass alle ihre Entschädigung erhalten, die Spenden und Legate verdankt werden und führt unsere Vereinsrechnung sauber und korrekt. Elvira, die alles, was wir an unseren Sitzungen diskutieren und entscheiden, schriftlich für uns und die Nachwelt festhält und uns in der Presse durch Beiträge und Ankündigungen ins beste Licht rückt. Ein tolles Team – schön für mich – so macht Vorstandsarbeit Spass.

Wir trafen uns an drei Vorstandssitzungen, Mai 22, Oktober 22 und Januar 23 um das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. An verschiedenen Anlässen wie Spitex-GV, Vortrag frauenarth über Demenz, Vortrag palliative Arth, GV der palliative Zentralschweiz, Trauerbrücken Innerschweiz, Da sein bis zu letzt, Praxisaustausch Caritas haben wir teilgenommen. Die vielen verschiedenen Anlässe / Angebote haben wir uns im Vorstand aufgeteilt – so dass es für alle gut machbar war.

An der jährlichen Weiterbildung, welche die Begleitgruppe Schwyz jeweils im Herbst anbietet, nahmen von unserem Verein 8 Frauen teil. Wachen und Begleiten Arth-Goldau und Region war somit sehr gut vertreten. Durch diesen spannenden Nachmittag «Geleiten von Schwerkranken und Sterbenden» führte uns Frau Anita Mensing, dipl. Pflegefachfrau HF. Sie verstand es, uns alle in ihren Bann zu ziehen – wir waren alle ganz Ohr und ihre Ausführungen und Tipps «für uns als Reisebegleiter für den letzten Weg» haben uns bereichert und uns in unserer Arbeit bestärkt. Beim gemeinsamen Nachtessen im Mythen-Forum Schwyz konnten wir noch über «Gott und die Welt» diskutieren und genossen den Abend mit den Schwyzern.

Am 17. November 2022 durften wir einen internen Weiterbildungskurs für all unsere Begleiterinnen anbieten. Agatha Schuler konnte die Kursleiterinnen Marie-Claude Lottenbach, Seelsorgerin und Karin Schnüriger, Pflegefachfrau vom Spital Schwyz für uns gewinnen. Dieser intensive Kurs «Letzte Hilfe» brachte uns während vier Stunden die Themen Sterben als Teil des Lebens, Leiden lindern und Abschied nehmen näher. Dank vielen praktischen Beispielen aus dem Berufsalltag der Kursleiterinnen durften wir wertvolle Tipps entgegennehmen. Einmal mehr wurde uns bewusst, dass in der

letzten Phase des Lebens eine ganzheitliche Betrachtung der Situation nötig ist und wie wichtig und wertvoll unser Dasein als Begleiterin sowohl für die sterbende Person wie für die Angehörigen ist. Ganz besonders gefreut haben wir uns, dass fast alle Begleiterinnen diese Einladung zum Weiterbildungskurs angenommen haben. Anschliessend an den Kurs durften wir zusammen mit der Kursleitung und unserem früheren Präsidenten Heinz Reding ein feines Nachtessen aus der Küche des Alters- und Pflegeheim Frohsinn geniessen. Mit einem süssen Präsentli, bereitgestellt durch Agatha, bedankten und verabschiedeten wir uns von unserem tollen Begleiterinnen-Team. Es war für uns alle ein wertvoller Nachmittag mit einem ungezwungenen Abend.

Persönlich durfte ich vom August bis Ende November 2022 den Grundkurs Begleitung in der letzten Lebensphase der Caritas Luzern besuchen. An diesen 8 Kurstagen lernte ich nicht nur Grundlagen in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen, sondern konnte von den Kursthemen auch persönlich profitieren.

Ihr, liebe Begleiterinnen sind die Hauptakteure in unserem Verein – ihr seid die Wichtigsten, ohne euch könnten wir keine Dienste am Mitmenschen leisten. Bernadette Wacker wird uns mit dem Bericht der Einsatzleitung einen Einblick in die vielfältigen und uneigennütigen Dienste all unserer Begleiterinnen geben. Bernadette wir freuen uns auf deinen Bericht, darfst du uns doch viel Gutes vom Jahr 2022 berichten. Von meiner Stelle ein herzliches Danke an alle Begleiterinnen, so toll dass es euch gibt und wir immer mit euch rechnen dürfen.

Dass wir als Verein wachen und begleiten aktiv und engagiert sein können, ist nur möglich, weil viele sich in besonderer Weise für wachen und begleiten einsetzen, darum meinen herzlichsten Dank

- Ihnen geschätzte Mitglieder, Gönner und Spender ohne ihr ideelles und finanzielles Mittragen unseres Vereins wäre es unserem Verein nicht möglich, Ausbildungs- und Kurskosten mitzufinanzieren und symbolische Entschädigungen zu leisten.

- euch, liebe Begleiterinnen, ihr seid wie bereits erwähnt, die wichtigsten Player und unbezahlbar - Danke

- mein Dank gehört auch Paul Läubli, er hält unsere web-Seite ehrenamtlich in Schuss

- ebenfalls uneigennützig sind Ruth Imhof und Astrid Lindauer als Kassaprüferinnen im Einsatz – Danke auch euch beiden.

Herzlichen Dank meinen geschätzten Vorstandskolleginnen, schön, dass wir es zusammen so gut haben und wir uns alle auf einander verlassen können.

Die wichtigsten Menschen sind nicht die,  
die den Kopf voller Wissen haben.

Es sind die,

die ein Herz voller Liebe haben,

die, die Ohren haben, die bereit sind zuzuhören

und die, die Hände haben, die bereit sind zu helfen!

